

Leseprobe  
Gekürztes Online Ansichtsexemplar



# Der Wunsch des Brunnenkönigs

von  
Helga Hofmann-Sieber  
& Timo Sieber

Kompositionen von Ulrich Seyfried

razzo<sup>®</sup>  
pen  
uto

Kinder- & Jugendtheaterverlag  
Deutschland Österreich Schweiz

## Der Wunsch des Brunnenkönigs

Ein Theaterstück  
von  
Helga Hofmann-Sieber, Timo Sieber  
mit  
Kompositionen von Ulrich Seyfried

Dauer: 90 Minuten  
Sprache: deutsch

© razzoPENuto 2025  
kontakt@razzoPENuto.de

[www.razzoPENuto.eu](http://www.razzoPENuto.eu)  
[www.razzoPENuto.at](http://www.razzoPENuto.at)  
[www.razzoPENuto.ch](http://www.razzoPENuto.ch)  
[www.razzoPENuto.de](http://www.razzoPENuto.de)

---

razzo<sup>®</sup>  
pen  
uto

The logo for razzoPENuto, featuring a stylized purple dragon or creature inside a circular emblem with the text 'razzoPENuto.eu' around it.

## Bestimmungen über das Aufführungsrecht des Stückes:

### Der Wunsch des Brunnenkönigs

Ein Theaterstück von Helga Hofmann-Sieber, Timo Sieber  
Mit Kompositionen von Ulrich Seyfried

Dieses Bühnenwerk ist als Manuskript erstellt und nur für den Vertrieb an Nichtberufsbühnen / Berufsbühnen für deren Aufführungszwecke bestimmt. Nichtberufsbühnen / Berufsbühnen erwerben das Aufführungsrecht aufgrund eines schriftlichen Aufführungsvertrages mit dem

### razzoPENuto Kinder- & Jugendtheaterverlag GbR

durch die Zahlung einer Mindestgebühr pro Aufführung und einer Tantieme, wie im Vertrag und den AGBs festgelegt.

Diese Bestimmungen gelten auch für Wohltätigkeitsveranstaltungen und Aufführungen in geschlossenen Kreisen ohne Einnahmen, wenn hierfür nicht ausdrücklich mit dem Verlag eine andere Bestimmung in schriftlicher Form vereinbart wurde.

Unerlaubtes Aufführen, Abschreiben, Vervielfältigen, Fotokopieren oder Verleihen der Rollen ist verboten. Eine Verletzung dieser Bestimmungen verstößt gegen das Urheberrecht und zieht zivil- und strafrechtliche Folgen nach sich.

Online:

[kontakt@razzopenuto.eu](mailto:kontakt@razzopenuto.eu)

[www.razzopenuto.eu](http://www.razzopenuto.eu)

[kontakt@razzopenuto.at](mailto:kontakt@razzopenuto.at)

[www.razzopenuto.at](http://www.razzopenuto.at)

[kontakt@razzopenuto.ch](mailto:kontakt@razzopenuto.ch)

[www.razzopenuto.ch](http://www.razzopenuto.ch)

[kontakt@razzopenuto.eu](mailto:kontakt@razzopenuto.eu)

[www.razzopenuto.eu](http://www.razzopenuto.eu)

## **Rollen:**

### **Erzähler (26 Einsätze)**

[Führt durch die Geschichte]

### **Gauklerin (Variante A 22 Einsätze; Variante B 23 Einsätze)**

[Begleitet den Erzähler, untermalt seine Darbietung... und stützt ihn gelegentlich zu-  
recht]

### **Waldemar vom Schnarf (Variante A: 89 Einsätze; Variante B 94 Einsätze)**

[Eingebildet; Liebt Ordnung und Macht; Kann Magie, Märchen und Geschichten nicht  
leiden]

### **Mucus Limax (Variante A 64 Einsätze; Variante B 68 Einsätze)**

[Waldemars Höfling; Unterwürfig gegen Waldemar und ein Schleimer; Überbetont  
und Nasal; liebt Regeln]

### **Brunnenkönig Baldo (67 Einsätze)**

[Liebenswürdig und Naiv; Hat keinen Kopf für komplizierte Pläne, aber ein großes  
Herz; Ist heimlich in die Königin verliebt]

### **Königin Aurelia (57 Einsätze)**

[Eine gute, weise Königin; Ist heimlich in Baldo verliebt]

### **Gwyn, Zofe der Königin (41 Einsätze)**

[Ehrlich, Treu und Bauernschlau; Hat den Schalk im Nacken und kann Limax nicht  
ausstehen]

### **Leta (23 Einsätze)**

[Bäckerin im Dorf, lieb und ein wenig verträumt]

### **Hilka (45 Einsätze)**

[Revoltiert gegen die drögen Regeln von Waldemar; Kennt viele Märchen und Ge-  
schichten]

### **Heidrun (21 Einsätze)**

[Versucht sich mit Waldemar und Limax zu arrangieren, ist aber auch nicht mit dem  
Herzen dabei]

### **Rubinia, Zeremonienmeisterin (17 Einsätze)**

[Kümmert sich um das Zeremoniell bei Hofe; Sie vermisst Farben und Pracht]

**Tonda (Varinate A 6 Einsätze; Variante B: 11 Einsätze)**

[Ein frecher Junge; Gesches Bruder]

**Gesche (Varinate A 7 Einsätze; Variante B: 10 Einsätze)**

[Ein freches Mädchen; Tondas Schwester]



## Wichtige Requisiten

### Steinsäule

Etwa so hoch wie Aurelia groß ist; ca. 50 cm Durchmesser. Muss stabil aufstellbar sein; Liegt am Anfang, wird dann von Limax aufrecht hingestellt.

### Thron

Beeindruckend; muss sich gut von 2 Personen tragen lassen (z.B. Zwei Stangen vorne und hinten zum Anfassen)

### Wunschbrunnen

Ca. 80 cm hoch / 120 cm Durchmesser. Man muss gut und schnell hineinspringen und heraussteigen können. Brunnenkönig muss von außen unsichtbar darinsitzen können. Es soll möglich sein, auf dem Rand zu sitzen und sich anzulehnen. Man soll sich dahinter verstecken können (Eventuell sollte auch eine Seifenblasenmaschine im Brunnen eingebaut werden können.).

### Pergament mit Brunnenkönigregeln

Ein großes aufgerolltes Pergament, mit dem entsprechenden Text beschriftet (nicht zu kurz da >> 200 Brunnenkönig Regeln). Text muss nicht lesbar sein.

### Kette des Brunnenkönigs

Auffällige Kette, die zeigt, wer Brunnenkönig ist.

### Klemmbrett, Pergament, Federkiel und ggf. Tintenfass zum mitnehme

Für Limax, der sich Notizen macht und Gesetztexte aus dem Stegreif notieren möchte

### Schriftrolle mit Gesetzen

Soll über einen Nylonfaden „magisch“ aus der Hand gezogen werden können, daher: Sehr reißfest und mit einem langen Nylonfaden daran befestigt. Vorrichtung die es erlaubt den Zettel ruckartig nach oben zwischen die Scheinwerfer zu ziehen (Rollen, Flaschenzug?)

### Drei Tarnumhänge

Einfache Umhänge die über den Kostümen von Aurelia, Gwyn und Baldo getragen werden können. Müssen schnell an und auszuziehen sein. Z.B.: Verschluss mit einer Fibel/Knopf.

**Stab der Zeremonienmeisterin**

Ca. 1.50-1.60 Schön und ein wenig schwer. Gebaut um damit laut auf den Boden zu klopfen.

**Besen, Wischtuch, Handfeger,...**

Putzzeug für Leta, Heidrun und Hilka um den Platz vor dem Waldemartag sauber zu machen

**Waldemarbilder**

Bilder die am Waldemartag aufgehängt werden. Zeigen König Waldemar in beherrschender Pose und Sprüchen wie „Der frühe Vogel fängt den Wurm“ und „Morgens hat Gold im Mund“

**Bündel mit Kleidern und eine Provianttasche**

Für Aurelia und Gwyn die als Schneiderinnen verkleidet sind (Bündel am Stock). Es dürfen bunte Stoffe aus dem Inneren sichtbar sein. Bündel sollen auch als Kopfkissen dienen können.

**Seifenblasenmaschine**

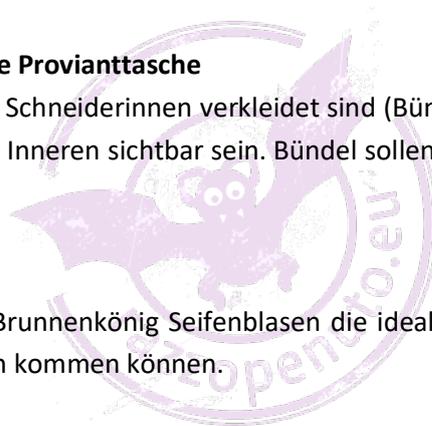
Kinder wünschen sich vom Brunnenkönig Seifenblasen die idealerweise aus dem Brunnen oder auch von Oben kommen können.

**Instrumente und Material der Gauklerin**

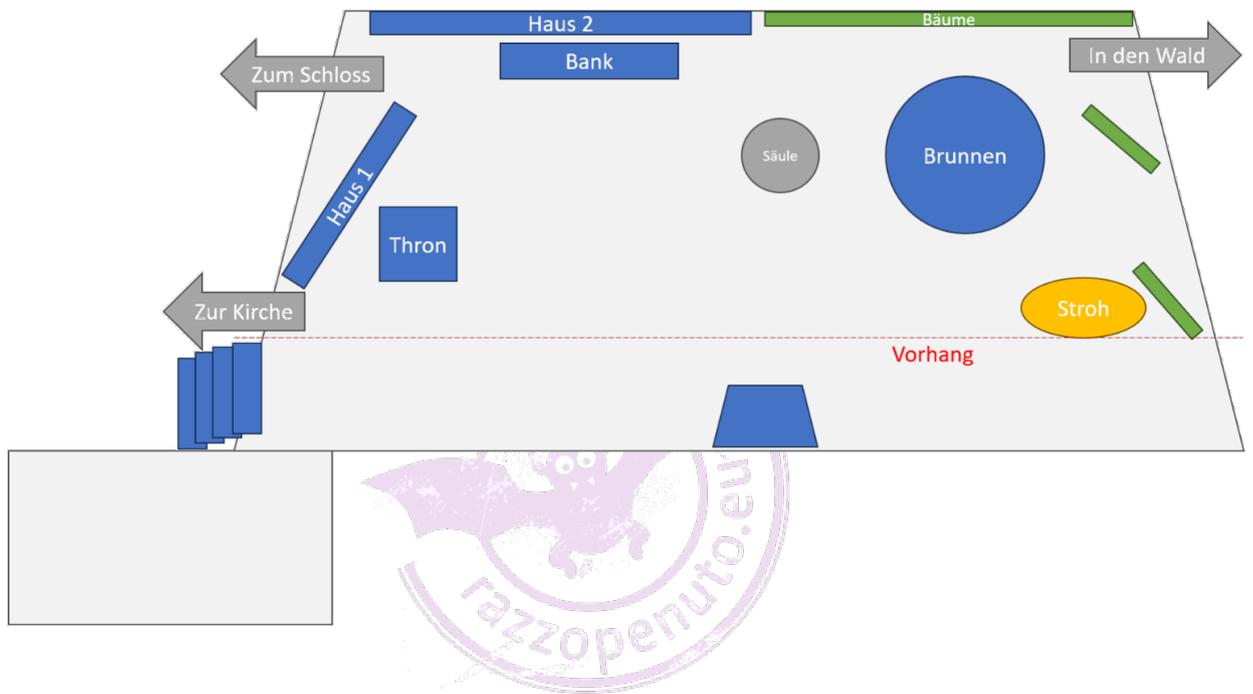
Tambourin, Becken, Tröte, rote Herzchen, Triangel,...

**Brunnentag Deko**

Wimpelketten und ähnliche ‚Partyüberbleibsel‘ um den Brunnenplatz zu schmücken (Szene 1.2 usw.)



**Bühnenbild** (Vorschlag)



## Vor dem Stück:

Licht: Aus

Ton: Eingangs-Märchen-Melodie

Vorhang geschlossen

## 1. Akt

### Szene 1.1

**Wer:** Erzähler, Gauklerin

**Wo:** Vorbühne

**Licht:** Spot auf Erzähler und Gauklerin

**Details:** Gauklerin hat ihre Accessoires und Instrumente dabei

Erzähler Hochverehrtes Publikum! Heute Abend präsentieren wir Ihnen den...

[Gauklerin Trommelwirbel!]

Wunsch des Brunnenkönigs!

Wir begeben uns dazu ins glückliche Optatia. Ein kleines Land im Süden des Märchenwaldes. Hier herrscht die kluge und gütige Königin Aurelia [Gauklerin schmachzendes Seufzen]

und im Herzen des Landes gibt es einen magischen Brunnen, in dem - man glaubt es kaum! - der Brunnenkönig lebt

[Gauklerin Becken].

Er ist gutmütig, freundlich und vielleicht ein klitzekleines bisschen naiv. Und er kommt einmal im Jahr zum Brunnenfest heraus und erfüllt den Bewohnern des Landes Wünsche.

[Gauklerin Magisches Triangel Geklingel].

Man munkelt außerdem, dass er unsterblich in die Königin verliebt sein soll...

Gauklerin

Uhhh, was du nicht sagst! Und die Königin – ist die auch – in den Brunnenkönig verliebt?

Erzähler [Zur Gauklerin, in geheimniskrämerischen Ton] Ist sie. Aber sie gibt es nicht zu. Und er hat ihr auch noch nichts gesagt.

Gauklerin Was? Wieso das denn?

Erzähler Ach, Menschen sind komisch und verliebte Menschen erst recht. Aber ich glaube, wir müssen hier weitermachen.

[Erzähler wieder zum Publikum; Gauklerin holt ein Glöckchen heraus]

Wo war ich? Achja: Das Leben ist wundervoll und alle sind glücklich...

[Pause]

ALLE SIND GLÜCKLICH

[Pause]

[Zur Gauklerin] Was ist denn jetzt wieder? Dein Einsatz! Klingeling?

Gauklerin Naja, aber sind da wirklich ALLE glücklich? Das ist doch auch komisch. Quasi noch komischer, als wenn... sagen wir mal... Verliebte mal nicht komisch sind.

Erzähler Also kein Klingeling?

[Gauklerin zuckt die Schultern].

Na gut. FAST alle sind glücklich. Da gibt es noch den Berater der Königin, Waldemar vom Schnarf, der ist so gar nicht glücklich, denn er will viel lieber selbst König von Optatia sein.

Und dann würde er auch so einiges anders machen! Denn Optatia ist ein buntes glückliches Kuddelmuddel

[Gauklerin Fähnchen, Schlangentröte, Geklimper...]

und das mag Waldemar so gar nicht, denn er liebt Regeln und Ordnung über alles. Deshalb dachte sich Waldemar diesen fiesen Plan aus, und er...

Gauklerin                      Stop, stop, stop... Willst du das jetzt etwa alles erzählen?

Erzähler                        Naja, ich BIN schließlich der Erzähler!-

Gauklerin                      Ach so, du meinst die Leute sind hier, um sich von dir einen Vortrag anzuhören? Na, dann...  
[Zum Publikum] So Hefte raus! Aufpassen und mitschreiben! Das wird alles am Schluss abgefragt...

[Quatsch mit dem Publikum: „Wo ist dein Heft?“...und so weiter]

Du, ich habe das Gefühl die wollen doch lieber das Märchen sehen, oder? [Publikum bestätigt (hoffentlich)]

Erzähler                        Nun denn, es war am Abend eines schönen Brunnenfestes, als die meisten Dorfbewohner schon schliefen

[Erzähler und Gauklerin verbeugen sich mit ausladenden Handbewegungen zur Bühne. Gauklerin und Erzähler gehen ab.]

Vorhang                      Vorhang auf

## Szene 1.2

**Wer:** Limax, Waldemar, Baldo der Brunnenkönig

**Wo:** Hauptbühne, Waldemar tritt aufgebracht von Schloss her auf, gefolgt von seinem Höfling Limax; Brunnenkönig Baldo döst am Brunnenrand, am Abend des Brunnenfestes; es liegt noch bunte Deko herum. Steinsäule liegend.

Limax                            Oh, Eure Magnifizienz, habe ich das richtig gehört: Die Königin will sich heute Abend wünschen, dass der Brunnenkönig den Brunnen für immer verlässt und zu ihr ins Schloss zieht? Braucht sie denn da überhaupt noch einen Berater?

- Waldemar [Waldemar beleibt energisch stehen.] Eben nicht, Limax!  
Eben nicht. Ich werde dann überflüssig! Aber das lasse ich  
mir nicht bieten! So wahr ich Waldemar vom Schnarf bin!
- Limax Aber was wollt Ihr tun, mein Herr und Gebieter?
- Waldemar Ich werde mir von diesem elenden Brunnenkönig wün-  
schen, König zu sein!
- Limax Ein fantastischer Plan, Eure Scharfsinnigkeit!
- Waldemar [geht zum Brunnenkönig und stupst ihn mit einem Stock  
an, um ihn zu wecken] Heda, wach auf!
- Baldo [Wird langsam wach] Ach du bist es. Dich habe ich ja schon  
ewig nicht mehr gesehen, Waldi.
- Waldemar Waldemar vom Schnarf!
- Baldo [Gähnt und Streckt sich] Von Schnarch?
- Waldemar Schnarf!
- Baldo Gesundheit!
- Waldemar Ahhh,... Ist ja auch egal. Ich habe einen Wunsch.
- Baldo Nun gut, lass hören...
- Waldemar [Sammelt sich, stellt sich majestätisch hin] Ich wünsche,  
König dieses Landes zu sein!
- Baldo Ein prima Wunsch. Aber das geht leider nicht.
- Waldemar Und warum geht das nicht? [Verzieht das Gesicht]. Ahh...  
ich versteh schon. Nun gut, was tut man nicht alles für die  
Krone. [Spitzt die Lippen und versucht den Brunnenkönig  
zu küssen].

- Baldo [Hält Waldemar mit den Armen von sich weg] ... Uaah. Was hast du vor?
- Waldemar Dich küssen damit du mir meinen Wunsch erfüllst, Froschkönig.
- Baldo [Befreit sich] Mensch Waldi! Du musst in diesen Märchensachen echt besser zuhören. Brunnenkönig - nicht Froschkönig! Ich erfülle Wünsche auch ganz ohne Küssen!
- Waldemar Und warum erfüllst du mir dann meinen Wunsch nicht, König zu sein?
- Baldo Naja, es gibt da gewisse Regeln [Greift in den Brunnen und holt ein Pergament heraus – reicht es Waldemar, der reicht es weiter an Limax]. Und in deinem Fall ist es so, dass sich viele, also wirklich sehr viele Leute gewünscht haben, dass ich dich nicht zum König von Optatia mache. Da kann ich dir mit Brunnenmagie leider nicht helfen mein Freund, das musst du dann schon auf anderem Wege hinkriegen.
- Waldemar Überprüf das Limax! [Limax und Waldemar gehen etwas zur Seite, Limax liest im Dokument und Waldemar schaut ihm ungeduldig zu. Beide ignorieren Baldo]
- Baldo [Baldo steht auf, zum Publikum gewandt] Schon komisch, dass Wünsche und Wunder so viele Regeln brauchen. [trägt vor] 1. Der Brunnenkönig muss am Brunnentag die Wünsche erfüllen, die ihm vorgetragen werden. 2. Der Brunnenkönig darf den Brunnen nur am Brunnentag verlassen. 3. Der Brunnenkönig kann sich selbst keine Wünsche erfüllen. Und so weiter und so weiter. [Seufzt]
- Ach, ich wünschte, es gäbe diese dritte Regel nicht, denn da gibt es etwas, das ich mir mehr wünsche, als alles andere und das wohl nie wahr werden kann: Nicht nur für einen Tag im Jahr bei Aurelia zu sein, sondern für immer. Wo bei, ich ja nicht mal weiß, ob sie das auch will. [Setzt sich wieder, und versinkt in Gedanken. Pflückt schließlich einen

- Strauß Blumen und überlegt im stillen Spiel, wie er ihn Aurelia übergeben könnte]
- Limax [Liest] Oh Herr! Ich fürchte, er hat recht, da steht es...“9. Der Brunnenkönig kann keinen Wunsch erfüllen, wenn sich jemand gewünscht hat, dass er ihn nicht erfüllt.“
- Waldemar Verflixt! Dann wünsche ich ihn mir einfach weg, diesen elenden Brunnenkönig! [Will den Brunnenkönig wieder ansprechen.]
- Limax Haltet ein, Eure Besonnenheit! – Hier: „Verbotene Wünsche: 27. Niemand darf sich wünschen, dass es keinen Brunnenkönig mehr gibt.“
- Waldemar Ach Krötenmist!... Aber Moment. Wenn sich die Königin gleich diesen Lurch ins Schloss wünscht... dann gibt es ja auch keinen Brunnenkönig mehr... dann... ja, was passiert denn dann?
- Waldemar [Dreht sich zu Baldo um]. Sag mal, was passiert eigentlich, wenn sich jemand etwas Verbotenes wünscht?
- Baldo Hmm, was? Was Verbotenes? Puh, ich weiß nicht, ob wir das schon mal hatten. Ich glaube da passiert einfach... nix? Das muss irgendwo hinten in den Regeln stehen... ich glaube, so weit hab ich da noch nie reingelesen.
- Waldemar Keine Sorge, wir suchen das schnell raus! [Geht mit Limax ein Stück weg und vorne an die Bühne. Baldo kümmert sich wieder um die Blumen]. Limax, was ist jetzt?
- Limax Gebt mir nur einen kurzen Moment, Eure Geduldigkeit...[sucht im Pergament herum]. Heureka! Ich habe es gefunden: „234. Wünscht sich jemand etwas Verbotenes, dann geht der Wunsch nicht in Erfüllung.“  
Puh, ich war schon besorgt, man würde dann zu Stein werden oder der Brunnenkönig würde sich – Puff – in Luft auflösen und für immer verschwinden. Aber so kann ja eigent-

- lich nix passieren. Man sollte doch wirklich erwarten können, dass der Brunnenkönig diese Regeln kennt! Tse, tse, tse.
- Waldemar Sei mal ruhig mit deinem Gestammel, Limax: Dein Herr denkt!
- Limax Verzeiht, oh Gütiger! Es ist für mich immer wieder ein Ereignis dabei zu sein, wenn das passiert. [Zieht sich einen Schritt zurück].
- Waldemar [Schweigt eine Weile] Limax, ich habe einen Plan!
- Limax Wie wundervoll, Eure Herrlichkeit! Wollt Ihr meinen Geist erhellen und mich im Lichte Eurer Genialität baden lassen?
- Waldemar Nun gut. Mein guter Limax. Ihr sollt ja auch etwas lernen: Wir spielen den Brunnenkönig und die Königin gegeneinander aus. Wir sagen dem Brunnenkönig, dass jeder, der sich etwas Verbotenes wünscht... [Waldemar nimmt sich Limax und flüstert ihm undeutlich ins Ohr]
- Limax [Während Waldemars Erklärungen; laute Rufe des Erstauens]...zu Stein!.....auf immer verschwinden!...
- Waldemar [selbstgefällig] Na, was sagst Du zu meinem Plan, Limax?
- Limax Mich schaudert! Wie kommt Ihr nur auf solch großartigen Gedanken, Sonne der Weisheit?
- Waldemar Einem großen Geist fliegt das eben so zu. Aber das wirst du nie wirklich verstehen. Aber jetzt schnell! [Beide zurück zum Brunnenkönig, schütteln ihn unsanft]
- Baldo Was ist denn jetzt schon wieder?
- Waldemar Nun, wenn jemand einen verbotenen Wunsch äußert, zum Beispiel, dass Ihr den Brunnen verlasst, wird er oder sie zu Stein!“

- Baldo Zu Stein? Das ist ja gruselig!
- Waldemar Ja. Sehr gruselig. [Schaut noch mal ins Pergament]. Granit... Und für immer.
- Baldo Puh. Zeig doch mal [Versucht das Pergament zu fassen]
- Waldemar [Zieht das Pergament weg] Ich lasse lieber gleich morgen ein Schild mit den Regeln aufstellen. Zur Sicherheit, Ihr versteht. So lange ist es vielleicht am besten, wenn du schnell in Deinen Brunnen hüpfst, wenn sich jemand was Verbotenes wünschen will. Nicht, das da noch etwas passiert...
- Baldo Gute Idee! Danke, Waldi... ähm Waldemar. [Steigt mit seinem Strauß in den Brunnen]

### Szene 1.3

**Wer:** Limax, Waldemar, Baldo, Aurelia, Gwyn

**Wo:** Hauptbühne

**Details:** Königin Aurelia mit ihrer Zofe Gwyn sind aus dem Off zu hören. Beide unterhalten sich.

- Gwyn [aus dem Off] Habt Ihr Euch das auch gut überlegt, Frau Königin?
- Limax und Waldemar [In Panik. Gehen hinter der liegenden Steinsäule in Deckung]
- Aurelia und Gwyn [Königin Aurelia und Zofe Gwyn treten auf bleiben ein Stück vom Brunnen weg, sehen Limax und Waldemar hinter dem Stein nicht.]
- Gwyn Also ich meine, wirklich gut überlegt? Der Brunnenkönig Baldo ist ja wirklich ein lieber Kerl, aber auch so ein bisschen... leichtgläubig. Der kann ja sogar den Waldemar von SCHNARCH und seinen schleimigen Limax leiden. Bäh...

Und für die Gesetze und Staatsfinanzen interessiert er sich auch nicht. Ich habe mal gesehen, wie Limax ihm einen Gesetzentwurf vorgelesen hat: Da ist er nach dem ersten Absatz eingepennt, nach dem zweiten hat er angefangen laut zu schnarchen und nach dem dritten ist er schlafend in seinen Brunnen geplatzt und nicht wieder aufgetaucht. Taugt so einer wirklich zum königlichen Berater?

- Aurelia Ach Gwyn, er glaubt einfach an das Gute in den Menschen. Und schenkt jedem ein Lächeln und ein gutes Wort. Das gibt den Menschen Hoffnung und wärmt ihr Herz!
- Gwyn Kann es vielleicht sein, dass die Idee, ihn ins Schloss zu holen von Eurem erwärmten Herzen kommt und nicht so sehr aus Eurem kühlen Kopf? [Knufft Aurelia in die Seite]
- Aurelia Was? Nein! Es geht hier nur um... [weiß mit dem Satz nicht weiter]
- Gwyn Das Wohl des Königreichs?
- Aurelia [Erleichtert] ... das Wohl des Königreichs!
- Gwyn Das Wohl des Königreichs. Natürlich. Na dann: Wir sind da.
- Aurelia [Tritt an den Brunnen heran und ruft hinein] Hallo Baldo!
- Baldo Oh Aurelia, wie schön, dass du noch kommst! Der Brunnen tag ist ja fast vorüber und ich hatte schon Angst, ich muss wieder ein Jahr warten, bevor ich dich wiedersehe. Wollen wir wieder zusammen Gedichte lesen und uns den Sternenhimmel ansehen? Oder hast du einen Wunsch?
- Aurelia [Schüchtern] Ja, ich habe einen Wunsch, einen besonderen.
- Baldo Oh, äh. Dann wird mir eine besondere Freude sein, ihn wahr werden zu lassen. Was ist es denn?

Aurelia Ach Baldo, ich wünsche mir, dass du diesen Brunnen verlässt und als mein Berater mit mir auf mein Schloss kommst.

Baldo Nein, nein, neiiiiinnn!! [Hält sich die Ohren zu, taucht im Brunnen ab und ist weg]

#### Szene 1.4

**Wer: Aurelia, Gwyn, Waldemar, Limax**

**Wo: Hauptbühne**

Aurelia [Sieht in den Brunnen hinein] Baldo, was ist denn nur los?

Waldemar [Kommt mit Limax hinter seinen Stein hervor] Oh weh, oh weh... Nun ist er weg. Erlaubt mir, dass ich ein wenig Licht ins Dunkel bringe!

Aurelia Waldemar, was macht Ihr den hier?

Gwyn ... und der Schleimer ist auch mit dabei. [Limax regt sich wortlos auf]

Waldemar Zufall, reiner Zufall, Eure Majestät! Ich hatte vorhin ein sehr erhellendes Gespräch mit unserem guten Brunnenkönig hier über „verbotene Wünsche“ und dann muss ich wohl... eingenickt sein.

Aurelia Hinter dem Stein da... auf dem Boden? Und das, obwohl ihr doch sonst nur Bettzeug habt, das selbst der Prinzessin auf der Erbse zu weich wäre?

Gwyn ... und zusammen mit dem da. [Zeigt auf Limax]

Waldemar Wie. Dem. Auch. Sei. Es interessiert Euch vielleicht zu erfahren, dass es verboten ist, sich den Brunnenkönig für sich alleine zu wünschen! Ja, ein ungehöriger, egoistischer VERBOTENER Wunsch. Und deshalb geht der

- Wunsch auch nicht in Erfüllung, sondern der Brunnenkönig verschwindet auf immer und ewig. Er löst sich in Luft auf und kommt NIE wieder. [Königin erschrickt]
- Aurelia Das kann nicht wahr sein!
- Waldemar Doch, genau so steht es den Regeln, die mir der Brunnenkönig gegeben hat!
- Gwyn Das glaub ich nicht!
- Limax Doch, doch! Es ist genauso, wie es der tugendhafte Herr von Schnarf gesagt hat. Er ist ein Ehrenmann und gerade bei Regeln versteht er – wie ja wohl jeder weiß – keinen Spaß!
- Aurelia [leise] Das... darf nicht wahr sein.
- Waldemar Traurig, traurig.
- Aurelia [Weint, Gwyn kommt herbei, um sie zu trösten. Zu Gwyn] – Was wird denn nun werden?
- Waldemar Oh, jetzt wo Ihr den Brunnenkönig auf immer vertrieben habt, hat es ein Ende mit den Wünschen und dem leichten Leben für das Volk. Es wird hart buckeln müssen für sein Stückchen Brot auf dem Teller. Und das ist allein Eure Schuld.  
Und der einzige Weg, wie Ihr wenigstens ein bisschen für Eure Tat sühnen könnt, ist das Land zu verlassen und dem Volk, das Ihr so enttäuscht habt, nie wieder unter die Augen zu treten.
- Aurelia [Zu Waldemar] Aber was wird denn dann aus meinem Volk, wenn ich nicht mehr da bin?
- Waldemar Macht euch darum keine Sorgen. In harten Zeiten braucht es eine harte Hand und die habe ich [Nimmt ihr die Krone/Blumenkrone vom Kopf]. Und nun geht, lauft, rennt! Ich werde mich um alles kümmern.

Aurelia Oh, Baldo! [Aurelia schluchzend ab]

Gwyn Wartet auf mich, Frau Königin! [Gwyn faucht Limax an, der ich erschrickt und läuft der Königin hinterher] Ich lasse euch nicht allein gehen!!

### Szene 1.5

**Wer: Waldemar, Limax, Baldo**

**Wo: Hauptbühne**

Baldo [unsichtbar aus dem Off/Brunnen] Aurelia, bist du das? Ich dachte schon, etwas Schreckliches sei passiert! Warte, ich komme hoch zu dir!

Waldemar [zischt] Limax! Der Stein! [Stellt sich an den Brunnen und verdeckt Limax der sich müht den schweren Stein aufzustellen; Waldemar hat die Krone hinter dem Rücken versteckt]

Baldo [aus dem Brunnen kommend; setzt sich auf den Rand] Wo kommt ihr denn jetzt schon wieder her? Und wo ist Aurelia? [ruft] Aurelia! [sucht mit Blicken die Bühne ab – wieder zu Waldemar]. Königin Aurelia war gerade hier und hat versucht, mich aus dem Brunnen zu wünschen. Und ich hatte Angst, dass sie jetzt zu Stein wird, und bin in den Brunnen gesprungen. [fährt erleichterter fort] Aber dann hab sie eben noch gehört. Versteinern! Hah! Da habt Ihr Euch wohl verlesen, was?

Waldemar Natürlich nicht! Und es ist genauso geschehen, wie es in den Regeln steht: sie ist zu Stein geworden!

Baldo Was? Aber ich habe doch eben noch gehört, wie sie mich gerufen hat!

- Waldemar Das war sie nicht. Das war... ich. [Mit verstellter hoher Stimme] Oh, Baldo! [wieder normal] Weil mich Euer Unglück berührt.
- Baldo Wirklich? Das klang aber ganz anders.
- Waldemar Ja, im Brunnen! Da ist die Akustik ja ganz anders. [Limax hat den Stein aufgestellt, hält sich den schmerzenden Rücken und steht krumm. Er nimmt Waldemar die Krone ab und setzt sie oben auf den Stein]
- Baldo Aha. Und warum seh ich dann keinen Stein mit ihrem Gesicht?
- Waldemar Ähmm, der ist hinter mir. [Limax zieht ein Stück Kreide hervor und malt ein Gesicht auf den Stein]
- Baldo Na, dann lasst ihn mich sehen!
- Waldemar Nein, das ist zu grausam.! [Verdeckt weiter die Sicht während der Brunnenkönig mal links, mal rechts versucht vorbei zusehen]
- Limax [Tritt neben Waldemar] Lasst ihn sehen oh, Gütiger. Es muss sein. [Waldemar tritt zur Seite]
- Baldo Oh nein! Meine liebste Aurelia, wie konnte das nur geschehen? [Schluchzt]
- Waldemar [belehrend] Nun, das ist Eure Schuld! Durch Eure Nachlässigkeit, was die Regeln angeht, habt Ihr nicht nur Eure Liebste verloren, sondern dem Volk von Optatia auch seine geliebte Königin geraubt! Das wird man Euch nie vergeben! Aber was nun, „Oh Baldo“?
- Baldo Ja, was nun? Waldemar, was soll ich denn jetzt machen? [Schnieft, Versucht Waldemars Hand zu packen, der läuft weg. Bei Limax fängt Baldo Waldemar und nimmt seine Hand und schmiert ihm Schnodder an den Arm]

- Waldemar Nun... das Beste wird sein, Ihr kehrt in Euren Brunnen zurück, weint um Eure Liebe und lasst Euch von keinem Menschen mehr sehen, damit sich so eine Tragödie nie mehr wiederholen kann.
- Baldo [Schnieft, wischt sich die Hand an der Nase ab und greift dann Waldemars Hand]. Ihr... Ihr habt Recht. Ich... bin wohl einfach zu gefährlich. Lebt wohl und danke für Eure weisen Worte, mein Freund! [verschwindet jammernd im Brunnen].

### Szene 1.6

**Wer: Waldemar, Limax**

**Wo: Hauptbühne**

- Waldemar [Wischt sich die Hand an Limax Hemd ab und greift dann die Krone vom Stein]
- Limax Das war meisterlich, Eure Herrlichkeit!
- Waldemar [Blickt ins Publikum, steht in der Bühnenmitte direkt hinter der Vorhanglinie] ... nicht „Eure Herrlichkeit“, nein ab heute: [Setzt sich langsam die Krone aufs Haupt – Spot auf Waldemar] „Seine Majestät, König Waldemar der Erste!“ [Limax verbeugt sich tief vor dem König; Vorhang schließt sich]
- Vorhang Vorhang zu



## 2. Akt

### Szene 2.1 – Zwischenspiel vor der Bühne mit Erzähler und Gauklerin

**Wer: Erzähler, Gauklerin**

**Wo: Vorbühne**

Gauklerin                      Dieser Waldemar ist ja wirklich ein Fiesling. Am liebsten würde ich den... [beginnt einen wütenden Schattenkampf begleitet von Trommel, Triangel und Becken aus dem Off]

Erzähler                        Beruhige Dich! [zum Publikum] Ja, Waldemar vom Schnarf und sein Kumpan Limax trieben ein böses Spiel. Durch seine List hatte Waldemar die Königin und den Brunnenkönig aus dem Weg geschafft und sich selbst zum König über Optatia gemacht. Dem Volk hatte er erzählt, dass die Königin sich selbstsüchtig gewünscht hatte, den Brunnenkönig für sich allein zu haben und ihn so für immer vertrieben hätte. Und als ihr das klar geworden sei, wäre sie feige davongerannt und hätte ihr Volk im Stich gelassen. Und nun war Waldemar König!

Gauklerin                      Jaaaa und er versteht es meisterhaft, ein schlechter König zu sein.  
Die Menschen müssen hart arbeiten, es ist verboten Spaß zu haben und schöne Dinge zu tun. Sogar das Lachen hat er bei Strafe verboten.

[Erzähler sieht die Gauklerin tadelnd an]

Erzähler                        Hör mal...wer ist denn hier der Erzähler?! Du oder ich?

Gauklerin                      Schon gut, schon gut, bin schon still, aber dieser Waldemar macht mich einfach so wütend.

Erzähler                        Die Menschen vermissten ihr früheres, glückliches Leben. Sie vermissten den Brunnenkönig, der ihnen ihre Wünsche erfüllte und sie waren wütend auf ihre Königin Aurelia, die ihnen den ganzen Schlamassel eingebrockt und sie dann auch noch damit allein gelassen hatte.

Gauklerin [braust wieder auf] Wie gemein! Dabei kann Königin Aurelia doch gar nichts dafür. Und um der Sache noch eins draufzusetzen, hat König Waldi auch noch den „Waldemartag“ ins Leben gerufen, an dem das Volk ihm danken und ihn ehren soll. Und tadaaa... Überraschung... der Waldemartag findet genau an dem Tag statt, an dem früher das Brunnenfest gefeiert wurde.

[Erzähler sieht sie tadelnd an]

Entschuldigung... ich weiß... Du bist der Erzähler.

Erzähler [Nickt, dann wieder zum Publikum] Nun sind drei Jahre vergangen, seit der Brunnenkönig und die Königin verschwunden sind. Gerade laufen im Dorf die Vorbereitungen zum Waldemartag, der morgen stattfinden soll. Die Begeisterung hält sich in Grenzen. Aber seht selbst...

Vorhang Vorhang auf

## Szene 2.2

**Wer:** Leta, Heidrun, Hilka

**Wo:** Hauptbühne

**Details:** Abendstimmung. Drei Jahre nach den Ereignissen des ersten Akts; am Tag vor dem Brunnentag; man bereitet den Waldemartag vor; Stadtbewohner auf der Bühne: Fegen, räumen herum und hängen Bilder von Waldemar mit klugen Sprüchen auf. Trübe Stimmung.

- Leta [Hängt ein Waldemar Bild auf] Puh, jetzt räumen wir schon seit Stunden auf für den „Waldemartag“ und nun wird es Abend und wir sind immer noch nicht fertig. Da sind noch... [denkt nach] 1, 2, 3,... 5 Sachen auf dem Arbeitsplan, den der Herr Limax gemacht hat. [seufzt] Ach, erinnerst du dich noch, als der Waldemartag noch das Brunnenfest war? Da haben immer alle zusammen den Platz geschmückt und dabei gesungen und gelacht. Das hat sich gar nicht angefühlt wie Arbeit.
- Heidrun [Fegt den Platz] Ja, seit der Brunnenkönig weg ist, hat man in Optatia wirklich nichts mehr zu lachen.
- Leta Naja und man darf ja auch nicht lachen. Wie der olle Schnarf immer sagt [Heidrun sieht sie kritisch an] ... also wie unser König Waldemar immer sagt: „Wer lacht, arbeitet nicht!“ [Zeigt auf ein Bild des Königs mit mahndem Zeigefinger und dem Spruch darunter]
- Heidrun Wo wir gerade von nicht Arbeiten reden: Wie sollen wir denn auch fertig werden, wenn du den ganzen Tag nur faul rum liegst und nichts machst, Hilka... [Stupst die dösende Hilka mit dem Besen an].
- Hilka [schrickt auf] Hey! Ich liege überhaupt nicht faul rum, Heidrun, ... ich bereite mich intensiv auf den Waldemartag vor.
- Heidrun Aha? Das sieht man jetzt so gar nicht.

Hilka Gerade überlege ich mir zum Beispiel, wie man den Charakter des hochverehrten und ach so ordnungsliebenden Herrn Limax kurz, aber treffend, zusammenfassen kann.

Leta So? Und hast du schon Ideen?

Hilka Naja Leta, zum Beispiel so: Warum braucht Limax zwei Stunden, um eine Schüssel Obstsalat zu essen? [Heidrun und Leta gucken verwundert und zucken mit den Schultern] Weil er die Früchte erst sortieren muss. [alle lachen verstohlen hinter vorgehaltener Hand]  
Und was macht Limax, wenn er nicht schlafen kann? Er zählt Schnarfe!

[alle lachen laut auf]

Heidrun Mensch Hilka! Sei bloß vorsichtig, du weißt genau, der Limax versteht keinen Spaß!

Hilka Ach, die alte Spaßbremse ist doch gar nicht hier. Außerdem darf man ihm auch nicht alles durchgehen lassen, sonst sterben wir bald noch alle vor Ordnung und Langeweile [sinkt theatralisch sterbend aufs Stroh zurück].

Leta Vorsicht! Da kommt jemand. Bestimmt der Limax!

[Alle drei schrecken auf und stehen stramm]

### Szene 2.3

**Wer: Leta, Heidrun, Hilka, Aurelia, Gwyn, Rubinia**

**Wo: Hauptbühne**

[Aurelia und Gwyn treten auf. In Reisekleidung, etwas abgerissen und schmutzig. Bündel mit Kleidern und eine Tasche mit Proviant dabei. Leta, Heidrun und Hilka schauen zu den Neuankömmlingen und entspannen sich.]

Heidrun Wer seid ihr denn?

- Aurelia                      Guten Abend! Wir sind fahrende Schneiderinnen, reisen von Stadt zu Stadt und bieten unsere Dienste an [verbeugt sich leicht].
- Gwyn                         [Klopft auf ihr Bündel] Wir haben auch ein paar Kleider in bunten Farben dabei... [Schaut sich das in Grau und Braun gehaltene Stadt und seine Bewohner an]... wenn rot, grün und blau euch nicht zu wild sind.
- Heidrun                    [hält Leta zurück, die begeistert nähertreten will] Da werdet ihr wohl nicht viel Glück haben, wegen der neuen Kleiderverordnung des Königs.
- Hilka                        [Zählt an den Fingern ab] Beige, braun und besonders aufregend: grau! Sonst ist alles verboten.
- Aurelia                    Das klingt ja nicht besonders aufregend. Früher, als hier noch die Königin herrschte, war es irgendwie bunter und fröhlicher...
- Hilka                        Ja, stimmt schon! Aber dann hat sie alles verdorben: Mit einem eitlen Wunsch hat sie den Brunnenkönig vertrieben und ist dann einfach abgehauen. Kein Wunder, dass sie gesucht wird und sofort verhaftet werden soll, wenn sie im Königreich auftaucht.  
Aber sagt mal, kenne ich euch nicht? Ihr kommt mir irgendwie bekannt vor?
- Aurelia                    Das kann schon sein, wir sind schon öfter hier durch gekommen... [Hilka schaut weiter zweifelnd] Aber jetzt müssen wir uns erstmal ein Plätzchen zum Ausruhen suchen. Wiedersehen, die Damen! [Leta fängt an Fenster zu putzen und Heidrun „überzeugt“ Hilka jetzt auch mitzuhelfen den Platz zu fegen. Gwyn und Aurelia gehen ein Stück weg, hinter den Brunnen].
- Gwyn                        Puh, das war ganz schön knapp, meine Königin! Wenn wir jemanden treffen, der uns kennt, den Schnarf, [verzieht

das Gesicht] den „König Waldemar“ mein ich oder den Limax..., dann ist es aus! Wir brauchen eine bessere Verkleidung!

Aurelia Die wird uns auch nichts nutzen, wenn du mich weiterhin „Königin“ nennst.

Gwyn Oh nein. Verzeiht! Ach... Ich glaube, es war einfach keine gute Idee, wieder nach Optatia zu kommen.

Aurelia Ich weiß, es ist gefährlich, aber ich war drei Jahre nicht mehr hier... ich muss sehen, ob alles gut ist.

Rubinia [Tritt auf, Getragene Stimme, Klopft mit dem Stab auf den Boden. Bleibt am Rande der Bühne starr in Majestätischer Pose stehen.] Es kommet: Des Königs erster Minister, der Ehrenwerte Mucus Limax. [Verzieht keine Miene und reagiert nicht auf das Bühnengeschehen]

[Hilka, Leta und Heidrun stehen wieder stramm. Aurelia und Gwyn verstecken sich im Wald, -> Gehen Ab zwischen die Bäume]

**Achtung: Ende des Online-Ansichtsexemplars!**

**[kontakt@razzopenuto.eu](mailto:kontakt@razzopenuto.eu)**

